

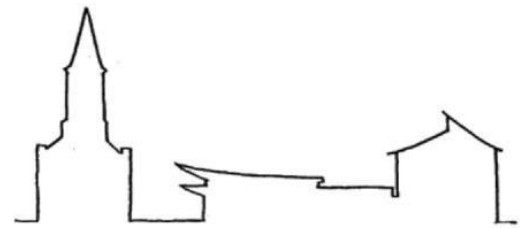
Gottesdienst

zum Selber(mit)lesen 08.05.2022 –
dritter Sonntag nach Ostern - Jubilate

Pfarrer Mischa Czarnecki, an

Orgel/Klavier Martin Bergmann und

Mitglieder des Presbyteriums der Ev. Kirchengemeinde Dülken vor und hinter
der Kamera.



Ev. Kirchengemeinde Dülken

Gottes Gastfreundschaft erfahrbar machen

Dieser Gottesdienst wird am 08. Mai um 11:00 Uhr in der Kirche gefeiert.
Leider ist es ja im Moment nicht für alle möglich, zum Gottesdienstfeiern
zusammenzukommen. Deswegen haben Sie hier die Möglichkeit, mitzulesen
oder nachzulesen.

Daneben ist es möglich, im Internet am Gottesdienst teilzunehmen. Unter
ekduelken.de/gottesdienste-im-mai/ finden Sie den Link, mit dem Sie sich zu
unserem Gottesdienst „dazuschalten“ können. – Wenn Sie auf youtube die
Möglichkeit des Chats nutzen, können Sie auch eine Spur unserer Gemeinschaft
erleben. Wir feiern diesen Gottesdienst „live“, so können wir auch direkt im
Gottesdienst (z.B. zu den Fürbitten) diesen Chat nutzen.

Lieder und Texte des Sonntags

♪ Lied: Ich sing dir mein Lied	h&e 1
Psalm 51	S. 24
♪ Lied: Ich lobe meinen Gott (Tiefe)	h&e 35
♪ Lied: Fürchte dich nicht	h&e 200
Lied der Patin	(Playback)
♪ Lied: Da berühren sich Himmel & Erde	h&e 2
Predigt (Wunder fragen nicht)	Lit
♪ Lied: Seid nicht bekümmert (Monatslied)	h&e 208)
♪ Lied: Wohl denen, die noch träumen	94

Glocken

Begrüßung

Pb

Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur;
das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.

Mit diesem Wort aus dem zweiten Korintherbrief begrüße ich euch herzlich zu unserem heutigen Gottesdienst mit Pfarrer Mischa Czarnecki und Martin Bergmann an der Orgel und am Klavier.

Im letzten Gottesdienst sammelten wir:

- Für die Arbeit der frühen Hilfe 100 €
- Für die Bildungs- und Begegnungsarbeit in Talitha Kumi 100 €

Die heutige Kollekte im Innenraum ist für die Unterstützung Bedürftiger in unserer eigenen Gemeinde.

Am Ausgang sammeln wir für die Kinder- und Jugendarbeit der Landeskirche.

Geber und Gabe seien gesegnet.

Ich wünsche uns einen guten Gottesdienst und lade Euch nun zu einem Augenblick der Sammlung und des stillen Gebets ein.

♫ Vorspiel

Kerzeneröffnung

Lit & Gem

LiturgIn: Ich zünde ein Licht an für Gott:
Im Namen des Schöpfers.

Kerze anzünden

Gem: Gott hat uns die Welt geschenkt.
Er hat uns lieb und kennt alle unsere Namen.

LiturgIn: Ich zünde ein Licht an für Gott:
Im Namen des Sohnes.

Kerze anzünden

Gem: Jesus hat die Welt gerettet.
Er ist bei uns, heute und an jedem Tag.

LiturgIn: Ich zünde ein Licht an für Gott:
Im Namen des Heiligen Geistes.

Kerze anzünden

Gem: Sein Geist umspannt die Welt,
Er gibt uns Sehnsucht und Liebe in unser Herz.

LiturgIn: Wir haben drei Lichter angezündet
als Zeichen für die dreifache Liebe Gottes:
Gott über uns, Gott neben uns, Gott bei uns.
Der Anfang, das Ende, der Ewige.

Amen.

♫ Lied: Ich sing dir mein Lied

h&e 1

Begrüßung der Tauffamilien

Henri & Ella

Psalm 51

S. 24

Sag ja zu mir, wenn alles nein sagt,
weil ich so vieles falsch gemacht.

Wenn Menschen nicht verzeihen können,
nimm du mich an trotz aller Schuld.

In Jesus ist uns Heil gegeben,
denn er war ganz für andere da.

An ihm muss ich mein Leben messen,
doch oft setz ich allein das Maß.

Gib mir den Mut, mich selbst zu kennen,
mach mich bereit zu neuem Tun.

Und reiß mich aus den alten Gleisen;
ich glaube, dann wird alles gut.

Denn wenn du ja sagst, dann kann ich leben;
stehst du zu mir dann kann ich gehen,

dann kann ich neue Lieder singen
und selbst ein Lied für andre sein.

♪ Liedruf: Gloria patri

Bitte

Lit

Gott,

wir kommen heute, an diesem Morgen, zu dir,
um in deiner Nähe Ruhe zu finden.

Lass die lauten Stimmen unserer Wünsche,
unserer Pläne,
unserer Ängste und Sorgen
in uns Stille werden.

Sprich du zu uns, weise du uns den Weg
und schenke uns Kraft und Mut,
dass wir auf dich vertrauen
und unsere Zeit mit allen Ängsten und Sorgen,
aber auch Frohem in Deine Hände legen.

Gott,

schenke Ella & Henri,
die heute mit ihren Familien,
den Patinnen und Paten
um deinen Segen für ihr weiteres Leben bitten,
und uns allen,
deine Liebe.

Gib uns Frieden,
indem du bei und unter uns bist.

Wir bitten dich: Erbarme dich!

♪ Liedruf: Kyrie eleison

Gnadenzuspruch

Gott,
du Quelle des Lebens,
du gibst uns Wasser.

Wasser, das stärkt und Leben gibt,
Wasser, das uns bedroht und Angst macht,

Wasser, das uns in der Taufe über den Kopf gegossen wird,
als Zeichen deiner immerwährenden Liebe und Zuneigung.

Wasser, das sich verändert
und doch gleich bleibt.

Du, Gott, Quelle des Lebens,
gibst uns Wasser.

Wir danken dir dafür.

Ehre sei Gott in der Höhe!

♪ Liedruf: Gloria in excelsis

Lesung (Markus 10, 13-16)

Pb

Ich lese aus dem 10. Kapitel des Markusevangeliums, wie es die Neukirchner Bibel nacherzählt.

Einmal war Jesus mit gelehrten Männern
in ein Gespräch vertieft.

Da kamen Mütter mit ihren Kindern auf der Straße daher.

Die einen führten sie an der Hand.

Die anderen trugen sie auf dem Arm.

Wie zu einem Fest kamen sie an:

eine fröhliche, lärmende Schar.

Als aber die Jünger sie sahen, wurden sie ärgerlich.

Jesus hatte doch genug mit den Gelehrten zu tun!

Und nun auch noch Mütter und schreiende Kinder?

„Was wollt ihr hier?“, herrschten sie die Frauen an.

„Wollt ihr etwa die Kinder zu Jesus bringen?

Die sind doch viel zu klein! Die verstehen doch nichts!

Geht wieder heim! Ihr stört Jesus!“

Aber Jesus fuhr seine Jünger an.

„Lasst sie!“ rief er.

„Lasst die Kinder zu mir kommen und haltet sie nicht zurück!

Denn sie gehören mehr zu Gott als ihr alle.

Und ich sage euch:

Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder,

werdet ihr nie zu Gott kommen!“

Und er winkte die Kinder zu sich, schloss sie in seine Arme,
legte die Hände auf sie und segnete sie.

Halleluja-Ruf

Pb

Halleluja!

Lobet Gott in seinem Heiligtum,
lobet ihn in der Feste seiner Macht!
Alles was atmet, lobe den Herrn!

Halleluja!

Der Herr ist auferstanden.
Er ist wahrhaftig auferstanden!

Halleluja!

♪ Als Liedruf

♪ *Lied: Ich lobe meinen Gott (Tiefe)*

h&e 35

Taufe

Wir freuen uns über diesen Tag,
an dem Ella und Henri getauft werden.

Wir feiern das Fest der Taufe,
und die Familie,
die Freundinnen und Freunde
versammeln sich,
um dieses Fest mit uns zu feiern.

Für Ella und Henri haben wir nicht nur Hoffnung,
sondern wir spüren auch die Verantwortung,
die auf uns zukommt mit diesen Kindern,
am meisten auf die Eltern, Patinnen und Paten,
doch auch für diese Gemeinde
in die hinein sie getauft werden.

Wieviel Zuwendung und Liebe wird dieses Kind brauchen,
wieviel Liebe und Verständnis werden wir geben können -
spüren wir doch häufig unsere eigenen Grenzen,
wenn wir eigentlich in Frieden miteinander leben möchten.

Jesus hat seinen Jüngerinnen und Jüngern
die Furcht vor der Zukunft genommen.

Das gilt auch für uns.

Er sagte damals und sagt es auch heute:

Fürchtet euch nicht!

Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden.

Darum gehet hin

und gewinnt die Menschen aller Völker

für meine Sache!

Tauft sie auf den Namen Gottes;
und helft ihnen, so zu leben,
wie ich es euch gezeigt habe.
Und denkt daran: Ich bin bei euch alle Tage
bis an der Welt Ende!

Dieses Versprechen wurde uns allen auch gegeben,
als wir getauft wurden. Und so sprechen wir gemeinsam in
der Erinnerung an unsere eigene Taufe das Bekenntnis
unseres Glaubens:

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,

Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.

Entzünden der Taufkerzen

(Paten)

Die (Paten) kommen nach vorne, die Taufkerzen werden entzündet.

Text

Diese Taufkerze: Sie soll eine „Zündkerze“ sein, für Ella & Henri, aber auch für uns alle.

Lasst euch entflammen für alles,
was das Leben schön macht.

Verbrennt euch ruhig mal die Finger,
aber ohne Schaden davonzutragen,
sondern um daraus zu lernen.

Lasst euch entflammen für alles,
was heilig und bewahrenswert ist.

Spielt ruhig mal mit dem Feuer,
aber riskiert nicht, etwas niederzubrennen,
was Achtung verdient!

Lasst euch entflammen von Ideen und Menschen,
die Licht ins Leben bringen.

Erkennt aber, was nur ein Strohfeuer
und wer ein Brandstifter ist.

So werde euch diese Taufkerze
zu einer Zündkerzen für ein Leben im Licht.

Text zu Taufwasser

Lit.

Wasser wird in das Taufwasser gegossen

Text

Feuer und Wasser,
sprichwörtlich ein Gegensatz,
oder vielleicht die umfassende Beschreibung allen
Lebendigen.

Durch das Wasser wurde Israel geführt,
als es aus der Gefangenschaft gerettet wurde.

Durch das Wasser ging das Volk,
als es endlich Heimat fand.

Wasser – ein Zeichen für das Leben
in Freiheit
und in Verantwortung.

So taufen wir mit Wasser,
danken für das geschenkte Leben,
hoffen für das kommende Leben.

Feuer und Wasser,
Wasser und Feuer –
umfassendes Zeichen für all das,
was uns für unser Leben geschenkt ist.

Taufen

Dann bitte ich jetzt

Ella

Henri

und ihre Eltern, Geschwister und Paten nach vorne.

Tauffrage

Pfarrer: „Ihr habt Euch entschieden, Euer Kind taufen zu lassen. Noch kann es sich nicht selbst zum christlichen Glauben bekennen. Darum beauftragt Gott Euch als Eltern und Paten, stellvertretend für euer Kind Zeugen Jesu Christi zu sein.

Darum frage ich euch vor dem Angesicht Gottes und in Gegenwart seiner Gemeinde:

Möchtet ihr, dass ... getauft wird, so antwortet: Ja!

Eltern: Ja!

Seid ihr bereit, euer Kind so zu erziehen, dass es einmal ermutigt wird, einmal sein eigenes Ja zur Gemeinde, zum Glauben, zu Jesus Christus zu sagen und in seine Nachfolge zu treten, so antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe!

Eltern: Ja, mit Gottes Hilfe!

Taufkerze

Taufhandlung

...,

ich taufe dich im Namen des Vaters

und des Sohnes
und des Heiligen Geists.

Taufvotum (mit Handauflegung)

Gott umhülle dich.
Christus rühre dich an.
Gottes Geist umgebe dich.

Taufspruch

Dein Taufspruch lautet

...

Kreuzzeichen

...

ich segne dich mit dem Zeichen des Kreuzes.
Kreuzzeichen auf die Stirn

Reihenfolge der Taufe:

Ella

Fürbitten der Paten (?)

♫ Lied: Fürchte dich nicht

h&e 200

Henri

Lied der Patin

(Playback)

Fürbitten

- I: Gott,
wir haben heute Ella und Henri zu dir gebracht.
Segne diese Kinder und hilf uns, ihnen zu helfen,
dass sie sehen lernen mit den eignen Augen,
das Gesicht seiner Mutter
und die Farben der Blumen
und den Schnee auf den Bergen
und das Land der Verheißung.
- II: Segne diese Kinder und hilf uns, ihnen zu helfen,
dass sie hören lernen mit den eignen Ohren
auf den Klang des Namens
auf die Wahrheit der Weise
auf die Sprache der Liebe
und das Wort der Verheißung.
- III: Segne diese Kinder und hilf uns, ihnen zu helfen,
dass sie greifen lernen mit den eigenen Händen
nach der Hand seiner Freunde
nach Maschinen und Plänen
nach dem Brot und den Trauben
und dem Land der Verheißung.
- IV: Segne diese Kinder und hilf uns, ihnen zu helfen,
dass sie reden lernen mit den eigenen Lippen
von den Freuden und Sorgen
von den Fragen der Menschen
von den Wundern des Lebens
und dem Wort der Verheißung. Amen.

Anrede an die Gemeinde

Ihr, die ihr hier versammelt seid,
steht für die ganze Kirche,
die Kirche der ganzen Welt.

Heißt ihr

Henri und Ella

bei uns willkommen?

Begrüßt ihr sie in unserer Mitte?

Wollt ihr mit Gottes Hilfe

mit ihnen und mit allen Kindern Gottes

vorangehen

auf dem Weg christlichen Lebens?

Wollt ihr sie

die Liebe Christi zu

aller Welt und allen Menschen

in eurer Liebe spüren lassen,

so antwortet:

Ja, mit Gottes Hilfe!

Ja, mit Gottes Hilfe!

♪ Lied: Da berühren sich Himmel & Erde h&e 2

Predigt (Wunder fragen nicht)

Lit

Es passiert bei 120 Stundenkilometern, direkt auf der Autobahn. Ein dumpfer Schlag – und das Auto verliert an Geschwindigkeit. Helen merkt sofort, dass da irgendwas nicht stimmt, dass das nicht gut sein kann und fährt auf den Standstreifen. Sie wird immer langsamer. Schließlich macht das Auto keinen Muckser mehr. Sie kommt zum stehen. Erst mal die Motorhaube aufmachen – denkt sie, obwohl sie eigentlich gar nicht weiß, was sie da sehen soll.

Die Autos rasen in irrem Tempo vorbei, als sie mit 1.000 Fragezeichen über dem Kopf in den Motorraum guckt. Ratlos schaut sie immer wieder nach oben – und entdeckt am Horizont einen Hoffnungsschimmer.

Das kann doch nicht sein... das ist doch... ein gelbes ADAC-Fahrzeug fährt in ihre Richtung. Der Fahrer sieht sie, hält an und erklärt beiläufig, er wäre eigentlich gerade zu einem anderen Auftrag unterwegs. Aber jetzt bleibe er erstmal bei ihr und bringe sie weg von der gefährlichen Autobahn.

Ein gelber Engel, ein Retter in der Not.

In Not waren auch 12 Männer in einem Boot. Ein Sturm jagte sie über den See. Obwohl sie erfahrene Seeleute sind, wissen sie nicht mehr ein noch aus. Sie haben Angst um ihr Leben.

Darum wecken die 12 auch Jesus, der mit ihnen im Boot ist.

Er schläft. Ganz in Ruhe.

Als er wach wird, streckt er die Hand über dem See und befiehlt ihm, ruhig zu sein. Die Wogen glätten sich, der Wind hört auf und alles ist wieder friedlich.

Jesus – auch ein Engel, ein Retter in der Not.

Wunder fragen nicht, ob wir für sie bereit sind. Sie passieren einfach. Wenn man die Hoffnung vielleicht schon aufgegeben hat oder selbst keine Möglichkeit sieht, aus dem Schlammassel wieder raus zu kommen.

Wunder machen aufmerksam – darauf, dass es noch etwas Schöneres gibt als die Situation, in der wir gerade drinstecken.

Wunder machen Hoffnung.

Als Jesus gelebt hat, hat er auch bei vielen diese Hoffnung geweckt – diese wunderhafte Hoffnung. Vielleicht ist das der Grund, warum aus seinem Leben all diese Wundergeschichten bekannt sind.

Die Menschen waren beeindruckt und wollten selber Zeuge von einem Wunder sein. Am besten sogar am eigenen Leib spüren. Denn dann kann man es selbst am Besten glauben, weil man es selbst erlebt hat.

Die Menschen drängten sich um Jesus, folgten ihm auf Schritt und Tritt – wollten hautnah bei einem Wunder dabei sein.

Würde Jesus heute auf der Erde leben, würde es ihm wohl nicht anders ergehen. Die Kameras, die Social-Media-Kanäle und Fernsender wären wohl voll von ihm. Vielleicht eine Reality Show bei RTL, vielleicht Interviews im

Frühstücksfernsehen, Auftritte bei Wetten Dass? Oder anderen Abendshows. Es käme ein Buch nach dem anderen, ein Bericht nach dem anderen über ihn heraus.

Kur: Er wäre ein Star – denn alle würden diese Wunder selbst erleben wollen.

Doch ein gefeierter Star wollte Jesus damals schon nicht sein – und heute auch nicht. Als Jesus damals die Wunder gewirkt hat, hat er es ganz oft im Verborgenen getan. Er wollte keinen Eindruck schinden, wollte nicht selbst im Vordergrund stehen.

Die Wunder waren Hinweise. Und Wunder sind auch heute noch Hinweise:

Schau genau hin – sagen sie. Gott ist hier, bei dir! Und es gibt etwas, das größer ist als der Schlamassel, als die schlechten Nachrichten, als all das, was so Tag für Tag über uns einprasselt.

Und diese Wunder sagen uns: Gott sieht uns, Gott sieht, wenn wir ein Wunder nötig haben. Und er greift ein – dem ersten Augenschein zum Trotz gibt es Wunder. Sie sind ein Geschenk, wenn sie passieren. Jeden Tag passieren welche. Manchmal müssen wir die Augen für sie offen halten.

Manchmal sehen wir sie gar nicht, weil sie uns zu klein, zu alltäglich erscheinen. Und manchmal kommen wir an ihnen nicht vorbei, weil sie so offensichtlich sind.

Manches tun wir als Zufall ab – oder als selbstverständlich.

Ja, Wunder gibt es – manche Begegnung, manches Gespräch, manches Erleben – alles das kann ein Wunder sein.

Ich muss selbst nachhören, ob mich ein Bericht, ein Erlebnis, eine Begegnung in Staunen versetzt hat, mich gerettet hat – und sei es auch nur aus einer schlechten Stimmung. Ob irgendetwas mich so berührt hat, dass es mich glücklich gemacht hat.

Wunder machen aufmerksam, dass es etwas gibt, dass es jemanden gibt, der das Beste für die Welt, der das Beste für mich ganz persönlich will. Doch diesen Blick müssen wir üben, müssen wir schärfen, damit wir auch die alltäglichen Wunder wahrnehmen lernen.

Und am Besten können wir das, wenn wir uns gegenseitig von dem Erzählen, was uns zum Staunen gebracht, was uns glücklich gemacht hat, was uns ge-wunder-t hat.

Die Rettung von Helen auf der Autobahn. Die Jünger im Boot. Henri und Ella. Und noch so viele, kleine und große, persönliche Wunder. Erzählt sie euch – wundert euch miteinander. Ver-wundert euch.

Denn Gott ist hier – mitten in unserem Leben. Und er tut Wunder. Damals und heute.

Amen.

♫ Lied: Seid nicht bekümmert (Monatslied)

h&e 208)

Abkündigungen

Pb

Am Dienstag um 09:99 Uhr trifft sich das **Frauenfrühstück** im Gemeindesaal.

Unseren nächsten **Gottesdienst zum Gemeindefest** feiern wir am Sonntag um 11:00 Uhr.

Wir freuen uns auf euch!

Kasualabkündigungen

Lit

Getauft:

Geheiratet:

Verstorben:

Joachim Ruhnau (84)

Dieter Homm (80)

Fürbitten

Lit

Gott,
du rufst uns mit Namen,
weil du es gut mit uns meinst.
Hilf uns,
dass wir es mit anderen Menschen auch gut meinen.

Gott,
du schenkst uns dein gutes Wort,
unseren Taufspruch,
weil du uns liebst.
Hilf uns,
dass wir anderen ein gutes Wort sagen lernen.

Gott,
du machst unser Leben hell,
weil ohne deine Hilfe alles im Dunkeln bliebe.
Hilf uns,
dass wir mit unseren Taufkerzen und deinem Licht
auch anderen ein Licht sein können.

Gott,
du bist bei uns mit deinem Segen.
Hilf uns,
dass wir mit unserem Segen bei anderen sein können.

Vater unser

im Himmel

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich

und die Kraft und die Herrlichkeit

in Ewigkeit. Amen.

♫ Lied: Wohl denen, die noch träumen

94

Segen

Lit

Der HERR segne dich und behüte dich,

der HERR erhebe sein Angesicht über dir

und sei dir gnädig.

Der HERR erhebe sein Angesicht auf dich

und schenke dir Frieden.

♫ Nachspiel